



# KREISVERWALTUNG MAINZ-BINGEN

## AUSSENSTELLE MAINZ

Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Tierschutz  
Große Langgasse 29, 55116 Mainz



Rheinhesse



Stand: **14.04.2011**

Telefon: (0 61 31) 6 93 33-0

Zentralfax: (0 61 31) 6 93 33-41 99

Internet: <http://www.mainz-bingen.de>

### MERKBLATT

## Nachweis der Tollwutfreiheit – Früherkennung in der Wildtierpopulation Untersuchungen auf Tollwut im Jahr 2011

Das Tollwut-Monitoring bei gesund erlegten Tieren wird eingestellt. Dagegen wird das Monitoring bei Indikatortieren intensiviert.

**Ab dem Jahr 2011** müssen im Rahmen des Tollwut-Monitorings **alle Indikatortiere** untersucht werden. Die entscheidenden Indikatortiere für die Zoonose Tollwut sind verendete (auch durch einen Unfall verendete) sowie kranke, verhaltensgestörte, abgekommene oder sonst auffällige erlegte wild lebende Füchse, Marderhunde und Waschbären. Das Monitoring gilt landesweit und unabhängig vom Alter der genannten drei Tierarten.

Die Jagd ausübungsberechtigten sind verpflichtet (§ 3a Satz 2 Tollwut-VO), alle verendet aufgefundenen (gerade auch die verunfallten) sowie kranke abgekommene, verhaltensgestörten oder anderweitig auffälligen erlegten wild lebenden Füchse, Marderhunde und Waschbären nach näherer Anweisung der zuständigen Behörde dieser selbst oder dem Landesuntersuchungsamt in Koblenz (LUA), zuzuleiten.

Mit dem Tier sind Angaben auf dem aktualisierten Begleitschein (Anlage) zum Abschuss- / Fundort, zum Datum des Abschusses / Fundes, zur Tierart und zum Verhalten des Tieres vor dem Erlegen mitzuteilen. Für die Untersuchung ist der gesamte Tierkörper im Balg einzusenden.

Alle Untersuchungen auf Tollwut finden für Rheinland-Pfalz im **Landesuntersuchungsamt, Institut für Tierseuchendiagnostik, Blücherstr. 34, 56073 Koblenz**, statt. Alle zur Untersuchung auf Tollwut eingesandten Füchse, Marderhunde, Waschbären und sonstigen Tiere werden virologisch auf das Tollwutvirus untersucht. Vom Untersuchungsergebnis werden der Einsender und der zuständige Kreis / die kreisfreie Stadt unterrichtet.

**Die Kosten** der Tollwutuntersuchung der Indikatortiere (Fuchs, Marderhund, Waschbär) **trägt das Land.**

Zur **Abgeltung des Aufwandes** wird dem Jagd ausübungsberechtigten je anerkanntem Indikatortier (Fuchs, Marderhund, Waschbär) ein Betrag von **40 Euro** bezahlt. Die Indikatortiere sind zeitnah nach dem Auffinden oder Erlegen ans LUA zu senden, denn nur so kann das wieder Auftreten der Tollwut schnell erkannt werden; daher gilt die Entschädigungsfähigkeit für Füchse **maximal für vier Wochen** nach dem Auffinden oder Erlegen.

Zur Abdeckung entstandener **Verpackungs- bzw. Versandkosten** wird je Indikatortier eine **Pauschale von 10 Euro** an denjenigen Jagd ausübungsberechtigten erstattet, der das Tier direkt an das Institut für Tierseuchendiagnostik des Landesuntersuchungsamtes in Koblenz sendet oder anliefert. Im Falle einer direkten Anlieferung sollte der Jagd ausübungsberechtigte die zuständige Behörde darüber in Kenntnis setzen.